



Opportunity International

Medien-Information

Fotoausstellung über Kleinkreditnehmer in der Volksbank Nahetal eröffnet

Nicht nur den Fisch geben – auch die Angel

Bad Kreuznach – 29. Juni 2009. „Wir geben den Menschen nicht den Fisch zum Überleben. Wir geben ihm die Angel, um die Fische zu fangen“, mit diesen Worten beschrieb Stefan Knüppel, Vorstand von Opportunity International Deutschland das Prinzip seiner Hilfsorganisation, deren Bilderausstellung von heute an in den Räumen der Volksbank Nahetal in Bad Kreuznach zu sehen ist. Auf Fotos, Grafiken und Texten gewährt sie einen Blick in die Welt der Kleinkredite und der Mikrofinanzierung; jenem Prinzip, für das Muhammad Yunus 2006 den Friedensnobelpreis erhalten hatte. Opportunity International ist Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung für Kleinkredite.

Im Anschluss an die einleitenden Worte von Horst Weyand, dem Vorstandsvorsitzenden der Bank, richtete Aufsichtsratsvorsitzender Prinz Michael zu Salm-Salm seine Grußworte an die anwesenden Gäste. Seit Jahren unterstützt er als engagierter Schirmherr die Arbeit von Opportunity International und stellte auch die Weichen für die Präsentation der Ausstellung in den Räumen der Bank. Entscheidend hierfür waren vor allem die starken Parallelen im Hinblick auf das Prinzip der Organisation – der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Denn Mitte des 19. Jahrhunderts bildete dieser Grundsatz auch die Basis für die eigentliche Entstehung der Genossenschafts-Idee und deren erfolgreiche Umsetzung bis zum heutigen Tage.

Opportunity-Schirmherr Dr. Rupert Neudeck betonte, wie wichtig es sei, die Menschen in den Staaten Afrikas und Asiens eigenverantwortlich handeln zu lassen. Ihre Kraft und ihre Fähigkeiten seien Motoren für eine bessere Zukunft dieser Länder, und nicht die bürokratisierte Hilfe der reichen Welt.

Stefan Knüppel wies darauf hin, dass eine Milliarde Menschen mit weniger als einem Dollar pro Tag auskommen müssen. „Diese Menschen“, so Knüppel, „bekommen keinen Termin bei Banken“. Wenn eine Marktfrau in den Slums Geld braucht, um einen neuen Stand zu kaufen, hat sie in der Regel keine Chance. Genau diesen Menschen hilft Opportunity International mit Kleinkrediten. Mit einem gesonderten Programm unterstützt Opportunity seit dem vergangenen Jahr Schulgründer so genannter Microschools. Das sind Schulen, die sich in armen und entlegenen Gebieten vieler Staaten Afrikas und Asiens als willkommene Alternative zu staatlichen Schulen etabliert haben.

Die Ausstellung von Opportunity International wird noch bis Mitte Juli in der Volksbank Nahetal zu sehen sein. Wer die Arbeit von Opportunity unterstützen möchte, kann dies tun durch eine Spende auf das **Konto 3246161** bei der **Volksbank Nahetal (BLZ 560 900 00)**. Mehr Infos auf www.oid.org.

Für Rückfragen:

Thomas Wöstmann, Medienarbeit Opportunity International, 0521/96879225, 0170/2103065 oder twoestmann@oid.org.